

## LANDKREIS SONNEBERG

### – Tradition & Zukunft –

Der Landkreis Sonneberg liegt am Südhang des Thüringer Waldes. Die thüringischen Landkreise Hildburghausen, Saalfeld-Rudolstadt und der Ilm-Kreis sowie die bayerischen Landkreise Coburg und Kronach grenzen an den Landkreis Sonneberg an. Mit rund 67 000 Einwohnern und einem Kreisgebiet von 43 333 Hektar ist er der kleinste Landkreis im Freistaat Thüringen.

Mehr als die Hälfte der Fläche ist bewaldet. Im Süden bieten fruchtbare Böden die Voraussetzung für ertragreiche Ernten in der Landwirtschaft. In den tief eingeschnittenen Kerbtälern strömen die Flüsse Steinach, Röthen und Itz dem Maintal zu. Nach Norden windet sich die Schwarza durch das gleichnamige Tal und mündet bei Rudolstadt in die Saale.

Bemerkens- und vor allem auch sehenswert sind die Denkmale vergangener Zeiten. So laden architektonische Zeugnisse der Gründerzeit in den Städten, bäuerliche Baukunst in den Dörfern und die sakrale Baukunst allenthalben zu unterschiedlichen Entdeckungsreisen ein. Bei weniger gutem Wetter sind Museen wie das Deutsche Spielzeugmuseum, das Astronomie-Museum, das Schaaquarium „Nautiland“ und das Sonneberger Teddybären- und Puppenmuseum in der Kreisstadt Sonneberg, das Museum für Glaskunst in Lauscha, das Deutsche Schiefermuseum und die „Spielzeugschachtel“ im Steinacher Schloss, das Heimatmuseum „Geißlerhaus“ in Neuhaus am Rennweg, das Heimatmuseum in Schalkau, das Goldmuseum im Schalkauer Stadtteil Theuern sowie das „Schildkröt“-Puppen-Museum und das Porzellankabinett in Rauenstein beliebte Ziele.

Im Landkreis Sonneberg hat auch der Sport einen hohen Stellenwert, was sich in den großen Erfolgen zahlreicher Spitzensportler des Landkreises und in der wachsenden Beliebtheit der sportlichen Betätigung als sinnvolle Freizeitgestaltung widerspiegelt. Zahlreiche neu geschaffene bzw. sanierte Sportanlagen werden durch 83 Sportvereine für 43 Sportarten intensiv genutzt. Auch für den Wintersport existieren gute Voraussetzungen. So bieten mehr als 100 km gespurte Loipen, 7 Schlepplifte, ein Sessellift, 4 Schanzanlagen (eine Anlage für internationale Wettkämpfe) und die Skiarena „Silbersattel“ mit 1 200 m künstlich beschneibar Piste ein reichhaltiges Betätigungsfeld für den Wintersportler.

Vielseitig und interessant ist der Landkreis vor allem als Wirtschaftsstandort, der auf eine lange Tradition zurückblicken kann. 24 erschlossene Gewerbegebiete bieten auf einer Gesamtfläche von 278 ha beste Ansiedlungsmöglichkeiten für Investoren. Verkehrstechnisch hat der Landkreis Sonneberg beste Voraussetzungen für Warenlieferung und Kooperationsbeziehungen. Nach der Fertigstellung und Inbetriebnahme der

Autobahnen A 71 und A 73 wird Sonneberg noch besser an das Bundesautobahnnetz angebunden sein. Viele renommierte Firmen haben sich bereits kurz nach der Wende hier angesiedelt. In der Summe besitzt der Landkreis Sonneberg ein breit gefächertes Spektrum an Betrieben, Dienstleistungs- und Handelseinrichtungen. Hier findet man Betriebe der Glaserzeugung und Glasverarbeitung, des Maschinenbaus, des Sondermaschinenbaus, der Elektroindustrie, der Kunststoffverarbeitung, der Spielzeugherstellung, der Keramikindustrie, der Verpackungsindustrie und der Landwirtschaft sowie viele Handwerksbetriebe der unterschiedlichsten Gewerke.

Seit 1992 gibt es für die Ansiedlung und Betreuung von Firmen sowie zur Unterstützung von Existenzgründern die Wirtschaftsförderungs- und Strukturentwicklungsgesellschaft ABS-WIFÖG-mbH.

Für die Ansiedlung, den Erhalt und die Weiterentwicklung von Unternehmen ist auch das Vorhandensein von gut ausgebildeten Fach- und Arbeitskräften und die Möglichkeit der beruflichen Qualifizierung eine wichtige Voraussetzung. Hierfür stehen die „Staatliche Berufsbildende Schule“ und das „Sonneberger Ausbildungszentrum“ zur Verfügung.

Weiterhin verfügt der Landkreis Sonneberg über 16 Grundschulen, 11 Regelschulen, 3 Gymnasien, 3 Förderschulen, 1 Musikschule an 2 Standorten, 1 Schullandheim, 1 Volkshochschule mit Geschäftsstellen in Sonneberg und Neuhaus am Rennweg, Stadt- und Kreisbibliotheken sowie verschiedene Fortbildungseinrichtungen. Die 25 000 Einwohner zählende Kreisstadt Sonneberg im Süden des Landkreises wurde bekannt durch ihre Spielzeugindustrie. In deren Blütezeit, zu Beginn des 20. Jahrhunderts, verkauften die Sonneberger Spielzeugfirmen ihre Waren in alle Teile der Welt. Hauptabnehmer waren u. a. die USA. Im Deutschen Spielzeugmuseum findet der Besucher noch zahlreiche Zeugnisse aus dieser Zeit. Die Sonneberger sind stolz auf das städtebaulich markante Gebäude der einstigen, um 1900 gebauten, Industrieschule, in dem sich das Museum heute befindet. Knapp 100 000 Gäste besuchen jährlich diese Einrichtung. Besonders sehenswert ist das preisgekrönte Schaustück der Weltausstellung von 1910, die „Thüringer Kirmes“.

Auch heute noch ist die Spielzeugbranche in Sonneberg vertreten. Sonneberger Spielzeug zeichnet sich nach wie vor durch besonders schönes Design und gute Qualität aus. Erholungssuchende, Ausflügler, Wanderer und Aktivsportler finden in Sonnebergs naher Umgebung eine gesunde Natur und eine beeindruckende Mittelgebirgslandschaft vor. Hier lohnt es sich, ein paar Tage länger zu verweilen.

Durch vielerlei Veränderungen in den vergangenen Jahren erhöhte sich die Lebens-

qualität der Einwohner. Wohngebiete und Ortsteile wurden durch geförderte Maßnahmen wie z. B. im Rahmen der „Wohnumfeldverbesserung“ und der „Dorferneuerung“ attraktiver. Obwohl in der Innenstadt und auch in der Altstadt viel Neues entstanden ist – alte Bauten wurden liebevoll saniert – bleibt für die nächsten Jahre in Sachen Stadtsanierung und Stadtentwicklung noch viel zu tun.

Immer mehr Sonneberger Einwohner finden direkt vor Ort Arbeit. Drei Gewerbegebiete sind gut ausgelastet und ein viertes wird gemeinsam mit der Nachbargemeinde Förzit erschlossen. Die wichtigsten Unternehmen, die in Sonneberg ansässig sind, gehören zur Spielzeugbranche, zur Kunststoff verarbeitenden Industrie, zur technischen Keramik, zur Möbelindustrie oder auch zur Zulieferindustrie für Maschinenbau oder Kfz-Herstellung. Sonneberg war einst und ist auch heute wieder ein interessanter Ort für Investoren und Existenzgründer.

Der 7. Thüringentag wird in Sonneberg stattfinden, das hat die Thüringer Landesregierung beschlossen. Unter dem Motto „Sonneberg spielt auf“ erleben vom 4. bis 6. Oktober 2002 viele Tausend Thüringer und ihre Gäste das große und abwechslungsreiche Fest des Freistaates Thüringen in der Spielzeugstadt. Zum Thüringentag präsentiert sich das traditionsreiche Thüringen ebenso wie das innovative.

Die Stadt Sonneberg ist reich an Kultur und die Internationalen Sonneberger Jazztage sind seit vielen Jahren über die Region hinaus ein Begriff und inzwischen fester Bestandteil der Thüringer Jazzmeile, die zum Thüringentag eröffnet wird. Zum Festprogramm gehören zahlreiche Bühnenshows, die Jugendmeile, das Landeserntedankfest, Aufführungen der Thüringer Jugendtheater, das Altstadtfest sowie das traditionsreiche Sonneberger Stadt- und Museumsfest, Aktionen der Vereine und noch vieles mehr. Besonders farbenfroh werden sich die Thüringer Regionen während des Festumzuges präsentieren.